



---

## Projektgruppe Medienkompetenz

### Arbeitsprogramm

---

Die Unterpunkte der einzelnen Arbeitsbereiche stellen lediglich eine Konkretisierung zum jetzigen Zeitpunkt dar und sollen bei der konkreten Arbeit an jedem Thema überarbeitet und ergänzt werden.

#### I. Bestandsaufnahme

- Eingrenzung;
- Quantitative und qualitative Darstellung bisheriger Initiativen und Projekte der Medienkompetenz;
- Erfolgreiche Beispiele und Konzepte zur Vermittlung von Medienkompetenz auf Länderebene und im Ausland, insbesondere auch Förderprogramme des Bundes und der Länder;
- Digitale Spaltung;
- Mediensucht und Prävention;
- Evaluation und Evaluationsansätze;
- Forschung;
- Diskussion der Möglichkeit einer Ausweitung einzelner Initiativen auf Bundesebene;
- Würdigung bestehender Initiativen und Einrichtungen;
- Bestandsaufnahme Medienkompetenz als politische Maßnahmen

#### II. Definition, Zielvorstellung und Leitfragen

- Definition von Medienkompetenz;
- Wertevorstellungen und Leitbild;
- Chancen neuer Medien;
- Risiken neuer Medien;
- Grenzen von Medienkompetenzarbeit
  - Auswirkungen fehlender Medienkompetenz;
  - Mediensucht und Prävention;
  - Formen und Herausforderungen einer digitalen Spaltung;
- Welches Wissen und welche Fähigkeiten sollen, müssen und können vermittelt werden?
- Wie kann Medienkompetenz als Qualifikation altersgerecht für jedes Alter vermittelt werden?
- Welche Ziele der Medienkompetenz können realistisch erreicht werden?

#### Mögliche Thesen

- Medienkompetenz als vierte Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben und Rechnen?
- Medienkompetenz als Voraussetzung zur Nutzung der Ressource Wissen in einer

digitalen Welt?

- Medienkompetenz als Teil der Identitätsbildung und Persönlichkeitsentwicklung?
- Medienkompetenz als Grundlage individueller Wertvorstellungen?
- Medienkompetenz als Voraussetzung gesellschaftlich-demokratischer Teilhabe?
- Medienkompetenz als Wirtschafts- und Standortfaktor?

### III. Jugendschutz

- Notwendigkeit des Jugendschutzes auch im Internet und den Medien;
- Möglichkeiten des Jugendschutzes in den neuen Medien;
- Leitbild für einen Jugendschutz im Internet und in den neuen Medien

### IV. Zielgruppen der Vermittlung von Medienkompetenz

- Kinder im vorschulischen Alter;
- Schüler;
- Auszubildende;
- Studierende;
- Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher;
- Hochschullehrende;
- Eltern;
- Senioren (Silver Surfer);
  
- Berufstätige;
- Erwerbslose;
- Menschen mit Zuwanderungsgeschichte;
- Menschen mit Behinderungen;
  
- Journalisten und Multiplikatoren;
  
- Staat und Politik;
- Wirtschaft

Eine endgültige Bestimmung der Zielgruppen erfolgt nach der Bestandsaufnahme.

Wie kann Medienkompetenz in einzelne Gruppen oder von ihnen vermittelt werden?

- Medienbildung als kontinuierlicher und gesamtgesellschaftlicher Lernprozess;
- Medienzugang als notwendige Voraussetzung;
- Lernerfahrung / Lernorte / Lernkultur;
- Medienpädagogik in der Aus- und Weiterbildung / in der Freizeit;
- Förderprogramme und Initiativen;
- Qualifizierung der Lehrenden und Lernenden

Weitere Aspekte:

- Medienerziehung als Chance einer gelingenden Integration;

- Stärkung der Verantwortung und der Selbstkontrolle;
- Nutzung von Synergien zu anderen Bereichen

#### **V. Rahmenbedingungen der Medienkompetenzvermittlung**

- gesellschaftlich;
- rechtlich;
- staatlich / föderalistisch;
- (netz-)politisch;
- technisch;
- wissenschaftlich;
- wirtschaftlich

#### **VI. Potenziale der Medienkompetenzvermittlung**

- Technische Ausstattung, insbesondere bei Schülern sowie Informationszugänge bei öffentlichen Einrichtungen;
- Initiativen auf ehrenamtlicher Basis und Nutzung privater/beruflicher (Wissens)-Ressourcen von Eltern (und Jugendlichen) für die Allgemeinheit;
- Virale Kampagnen;
- Gesellschaftliches Engagement und Stärkung des Verantwortungsbewusstseins von Medienanbietern;
- Vernetzung bestehender Angebote;
- Konsolidierung bestehender Einrichtungen und Initiativen, explizit auch der zahlreichen staatlichen und selbstregulierten Institutionen;
- Synergien und Kooperationspotenziale zu Institutionen aus anderen Bereichen (z.B. Datenschutz);
- Zuständigkeit Bund / Länder;
- Weiterentwicklung der Medienkompetenzforschung

#### **VII. Konvergenzen zu anderen Projektgruppen**

Herausstellen der Schnittmengen insbesondere mit den Themen Bildung, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Recht, Verbraucher- und Datenschutz.

Es wird ein regelmäßiger Austausch der Projektgruppen-Vorsitzenden angeregt.

#### **VIII. Handlungsempfehlungen**